

Fremde Nachbarn Freunde



**Die Geschichte der Zuwanderung
in Dinslaken**



“Nicht von Problemen einschüchtern lassen”	3
Interview mit Sabine Weiss	
Lohberg - Neue Heimat für Tausende von Zuwanderern	4
Historischer Abriss	
Schiffe nach Deutschland	15
Die Wehmut vieler türkischer Zuwanderer bleibt	
“Die wollen immer nur Amore”	19
Auf den Spuren italienischer Einwanderer	
Rotation und Pflegenotstand	24
Viele Koreaner sind geblieben	
Von Anatolien nach Dinslaken	27
Bericht eines türkischen Migranten	
Ein Stück “Bella Italia”	31
Die erste Eisdiele gab’s 1938	
Bezahltes Glück	34
Moskauer Pianistin fand hier neue Heimat	
Die Vorzeigeunternehmer	36
Erfolgreiches türkisches Geschwisterquartett	
Jugendliche müssen an sich glauben	38
Interview mit Autor und Regisseur Adnan G. Köse	
Angst, abgeschoben zu werden	41
Porträt eines Flüchtlings	
Leben im Kirchenasyl	42
Kurdin nach langem Irrweg in Dinslaken	
Integration von Flüchtlingen	44
Viele haben eine neue Perspektive	
“Fliehbürg” – Eine bewegte Geschichte	46
Durchgangsstation für viele Nationen	
Impressum	48
Inserentenverzeichnis	48

Toleranz setzt Wissen voraus

Liebe Leserinnen und Leser,

Dinslaken war immer schon ein feuchtes bis sumpfiges Fleckchen Erde, zudem mit unterirdischen Torflinsen durchsetzt. Im späten Mittelalter waren es holländische Bauhandwerker, die über das Wissen und Können verfügten, um mit diesen Widrigkeiten fertig zu werden. Sie halfen an vorderster Stelle, die Häuser in der Altstadt auf mächtige Holzpfähle zu gründen. Sie waren, wenn man so will, die ersten "Gastarbeiter". Ohne sie gäbe es diese Stadt in ihrer heutigen Form gar nicht. Die holländischen Handwerker zog es weiter. Ihnen folgten während des Zweiten Weltkrieges Zwangsarbeiter aus der Sowjetunion und aus vielen anderen Ländern. Es ist damit begonnen worden, dieses unrühmliche Kapitel aufzuarbeiten.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts fanden Polen, Tschechen, Ungarn, Österreicher, Holländer und viele Deutsche aus den unterschiedlichsten Regionen, insbesondere aus den früheren preußischen Ostprovinzen, den Weg in diese Stadt. In den fünfziger Jahren kamen Italiener, Menschen aus Norddeutschland und aus dem ehemaligen Jugoslawien. Später, ab Anfang der Sechziger, kamen Südkoreaner, Griechen und Türken. Und mit ihnen ihre Familien. Der Bergbau suchte und fand überall Arbeitskräfte. Aber auch Krankenschwestern von den Philippinen, Ordensschwestern aus Indien, Flüchtlinge aus dem Iran und Asyl Suchende

aus vielen anderen Staaten dieser Welt sind nach Dinslaken gekommen. Ganz zu schweigen von Bürgern aus europäischen Nachbarstaaten, die es aus den unterschiedlichsten Gründen, der Ausbildung, Arbeit oder der Liebe wegen, hierher verschlagen hat. Bürger mit ausländischen Wurzeln sind in großen Firmen dieser Stadt, bei Dienstleistern und im Gesundheitswesen geschätzte Mitarbeiter. Und sie bieten als Unternehmer dringend notwendige Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Abgesehen von iranischen, polnischen, belgischen Ärzten und Ingenieuren oder beispielsweise niederländischen Physiotherapeuten: Wer möchte den türkischen Gemüsehändler an der Ecke, die Dönerbude, den Griechen, das China-Restaurant oder den italienischen Pizzabäcker missen? Niemand will auf lieb gewordene Gewohnheiten und Selbstverständlichkeiten verzichten. Und trotzdem weiß jeder vom jeweils anderen zu wenig, halten sich gelegentlich Vorurteile, wird immer noch in alten Schablonen gedacht. Diese Broschüre unternimmt den Versuch, damit aufzuräumen. Das kann naturgemäß nicht umfassend geschehen, sondern nur schlaglichtartig anhand von Beispielen. Helfen Sie da, wo möglich, bitte mit, dass diese Stadt ihre menschliche Seite behält und das tägliche Miteinander ein bisschen mehr nachbarschaftlich wird.

Verlag und Redaktion

Impressum

Herausgeber:



mediadesign Verlag Moderne Medien

Volker Frücht

Dülkener Straße 5

41334 Nettetal

Telefon 02153 951 30 62

Telefax 02153 951 30 63

info@mediadesign-verlag.de

www.mediadesign-verlag.de

in Zusammenarbeit mit der Stadt Dinslaken

Konzeption und Redaktion:

Horst Dickhäuser,

Stadt Dinslaken, Pressestelle

Bildnachweis:

Mario Amadori (4), Gerhard Greiner (2),
Kemal Inan (3), Reinhold Kampmann (8),
Adnan G. Köse (2), Elena Lebedeva (1),
Inge Litschke (15), Arli Pieruz (3),
Feyyaz Pir (3), Jörg Schatta (1),
Stadt Dinslaken (6), Edda Treuberg (4),
fotolia (1)

Dank gilt den Autorinnen und Autoren sowie allen, die mitgeholfen haben, das Erscheinen dieses Heftes möglich zu machen, insbesondere Reinhold Kampmann sowie beispielhaft für alle Edith Bruckwilder und Dieter Oelschlägel.

1. Auflage 2008. Alle Rechte vorbehalten. Die photo-mechanische Wiedergabe bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Verlages. Die Gesamtherstellung der Druckauflage erfolgt mit der gebotenen Sorgfaltspflicht, jedoch ohne Gewähr. Der Verlag kann keine Haftung für etwaige Fehler oder Differenzen übernehmen. Schadenersatz ist ausgeschlossen.

Inserentenverzeichnis

St.-Vincenz-Hospital	U2
SAYGIN GmbH	14
Stadtwerke Dinslaken GmbH	14
Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH.....	14
TALIP's Schnellrestaurant.....	22
KARAWANE	22
Zorbas Der Grieche.....	22
Gasthof Ortman	22
Ristorante Sotto Voce	22
Gambrinus	22
Ulcus Gastro.....	22
Restaurant Copernicus.....	22
OSTRA-HANDEL.....	30
Auto & Reifen Service	30
Steinhoff GmbH & Cie. OHG.....	30
Wohnbau Dinslaken	30
Emscher Genossenschaft.....	33
St. Franziskus Altenpflegeheim	33
Tenhagen-Sebregondi-Grünsteidl.....	33
Rechtsanwalt Irfan Durdu	35
HEWAG Seniorenstift GmbH	35
Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe	37
Apotheken Dinslaken	37
Blumemroth GmbH	40
CDU Stadtverband	40
FDP Fraktion.....	40
SPD Stadtverband.....	40
N. Stammeier Rolladen- u. Sonnenschutz	40
M. Droste Rohstoffhandel.....	40
Taxi Reni.....	40
Foto Wolff.....	40
DIN-Service	45
PLASTICON GERMANY GmbH	45
PSM&W Kommunikation GmbH	45
Diakonisches Werk.....	U3
mcs International GmbH	U3
Klinikum Niederrhein gGmbH.....	U4